



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Gedenkfeier für jüdische Opfer in Langennaundorf

67 Jahre nach Kriegsende Aufruf gegen Krieg und Gewalt

Am 23. April 2012, auf den Tag genau vor 67 Jahren, endete am Bahnkilometer 101,06 der so genannte „verlorenen Zug“ bei Langennaundorf. Vergangene Woche lud die Stadt Uebigau-Wahrenbrück ein, um an die 16 jüdischen Bürger aus dem Todeszug des Konzentrationslagers Bergen-Belsen zu gedenken. Sie fanden hier am 21. und 22. April 1945 ihre letzte Ruhe. Zuvor kam ihr Transport vor der zerstörten Eisenbahnbrücke über die Schwarze Elster zum Stehen. Mit einer Gedenkminute und einer Kranzniederlegung gedachten Vertreter des Landtages, der Kreisverwaltung und der umliegenden Gemeinden der Toten. Die Gedenkstätte wurde vor 20 Jahren eingeweiht. Für Dr. Peter Fischer vom Zentralrat der Juden aus Berlin ist die Fahrt nach Langennaundorf jedes Jahr mit einer regelrechten inneren Rührung verbunden. „Es ist nicht nur eine schöne Pflichterfüllung, das Nachdenken und das Erinnern an die Zeit von 1933 bis 1945 gibt

uns geistigen Reichtum. Auch mit der Pflege der Denkmalsanlage kommt von engagierten Menschen eine Herzenswärme rüber. Es entstehen Ströme der Verbundenheit zwischen den Lebenden und den Toten.“ Auch Bürgermeister Andreas Claus wusste um die Tragik der Menschen. „30 Tagebücher sind aus Bergen-Belsen überliefert. Eines davon, vom damals Jugendlichen Ari Korretz, habe ihn besonders bewegt. Korretz schrieb seine KZ-Erlebnisse über Hunger, Seuchen, Überfüllung und Leichenbergen aus Sicht eines 15-Jährigen auf. Der letzte Eintrag stammt vom 30. März 1945. Danach begannen mit der geplanten Verlegung der KZ-Insassen die Todesmärsche und die unmenschlichen Verschickungen per Bahn. Noch viele Jahre später war er traumatisiert über das Erlebte. Deshalb, so Claus, sei das Wirken der Arbeitsgemeinschaft „Verlorener Transport“ hier vor Ort gegen das Vergessen sehr wichtig. (hf)



Neben Einwohnern, Schülern der Grundschule Wahrenbrück und Vertretern der Kommunalverwaltungen, legten auch Kreistagsvorsitzender Andreas Holfeld und der Erste Beigeordnete Peter Hans, nach einer Schweigeminute einen Kranz am Denkmal Bahnkilometer 101,06 nieder.



In der letzten Sitzung des Städtebundes „Elbe-Elsteraue“ am 18.04.2012 in Schönwalde wurde auf der Grundlage der Kommunalvereinbarung des Städtebundes Herzbergs Bürgermeister Michael Oecknig zum Vorstandsvorsitzenden gewählt. 10

Zum Mühlenfest an der Elstermühle in Plessa lädt der Kulturverein Plessa e. V. auch in diesem Jahr zu Pfingsten wieder ein. 12

Landrat: Chancen des neuen Hauptstadtflughafens nutzen Airport bietet Jobs und Aufträge/Verkehrsverbindungen müssen verbessert werden 2



In der Elstermühle in Plessa ist am 19. April der Beirat für das „Pilotprojekt zur Wiederansiedlung des Auerhuhns in Brandenburg“ zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengekommen. 3



RECHTSANWALTSKANZLEI

DR. JUR. OLAF MEIER

FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

NEUMARKT 3 · 04916 HERZBERG

☎ 035 35-24 74 46 · Telefax: 035 35-24 74 47

info@rechtsanwalt-elbe-elster.de · www.rechtsanwalt-elbe-elster.de

Telefon gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz

0800 - 000 49 16

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Aus der Kreisverwaltung

Landrat: Chancen des neuen Hauptstadtflughafens nutzen

Airport bietet Jobs und Aufträge/Verkehrsanbindungen müssen verbessert werden

In wenigen Wochen beginnt am neuen Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“ in Schönefeld der reguläre Flugbetrieb. Vom neuen Hauptstadtairport erhofft sich die Region Südbrandenburg nachhaltige Impulse für Wirtschaft, Arbeitsplätze und Infrastruktur. Landrat Christian Jaschinski begrüßt daher die bevorstehende Eröffnung im Juni: „Jeder Geschäftsreisende, jeder Urlauber in der Region, der das Flugzeug als Verkehrsmittel wählt, wird dann von Schönefeld aus in die weite Welt fliegen. Das bedeutet auch für die Menschen in unserem Landkreis neue Chancen und Perspektiven. Ich denke zum Beispiel an Ausbildungsmöglichkeiten

und Jobangebote sowie Aufträge für hiesige Unternehmen im Zusammenhang mit dem Flughafen und seinem gesamten Umfeld“, sagte der Landrat.

Auch für Investoren bietet der Landkreis gute Voraussetzungen. Neben fertig erschlossenen Gewerbegebieten gebe es eine enge Abstimmung zwischen Kommunen und Landkreis. Der Investor erlebe die Verwaltung als Dienstleister und Partner. „Wirtschaftsförderung hat unter meiner Regie Priorität. Ich denke, nur so können wir gemeinsam die wirtschaftliche Ausrichtung des Landkreises weiter stärken“, betonte der Landrat. Mit Blick auf die Verkehrsinfrastruktur mahnte er allerdings

noch Verbesserungen an. „Wir brauchen eine vernünftige Verkehrsanbindung des Flughafens für die Menschen im Landkreis Elbe-Elster. Nur so können die Menschen in Südbrandenburg auch von den enormen Potenzialen des Hauptstadtairports profitieren“, machte Christian Jaschinski deutlich.

„Der Konjunkturmotor Flughafen wird weit in das Land wirken“, ist Klaus Aha, Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus, überzeugt. „Neben den Unternehmen, die direkt am neuen Flughafen BER agieren, werden Dienstleister, Händler, Touristiker und Zulieferer aus ganz Südbrandenburg von dem Potenzial an Kunden und

Auftraggebern profitieren können, das der neue Flughafen langfristig in die Region zieht. Vor diesem Hintergrund ist es ganz wichtig, dass wir über leistungsfähige Verkehrsadern aus der Region zum Flughafen verfügen. Daher wird sich die IHK Cottbus unter anderem weiter für die Ertüchtigung der B 87 stark machen. Einen Beleg für das steigende Angebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen bieten die speziell für den BER organisierten Jobmessen, an denen auch die IHK Cottbus beteiligt ist. Die dritte und nächste Jobmesse findet am 9. Mai 2012 in Schönefeld statt. Hier werden gezielt Mitarbeiter für die Unternehmen am Flughafen gesucht.“ (tho)

Anzeigen

www.kuehne-autohaeuser.de

**BEGEISTERUNG,
FAIRNESS,
ERFOLG**

**KÜHNE
Preisvorteil
bis zu
4.330 €¹⁾**

mit den **MATCH²⁾**
Sondermodellen
präsentiert von
**Ihrem KÜHNE
Verkaufsteam
aus Herzberg.**



1) am Beispiel des MATCH Sondermodells Golf in Verbindung mit dem optionalen "MATCH PLUS Paket" gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Golf Trendline und bei Inzahlungnahme eines Gebrauchtfahrzeugs. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Befristet bis 31.07.2012. 2 a) Kraftstoffverbrauch in l/100km; b) CO₂-Emissionen in g/km; Polo MATCH a) kombiniert von 5,9 bis 3,7; b) kombiniert von 139 bis 96; Golf MATCH a) kombiniert von 6,4 bis 4,1; b) kombiniert von 149 bis 107; Touran MATCH a) kombiniert von 6,8 bis 4,5; b) kombiniert von 159 bis 119.

**KÜHNE
AUTOHÄUSER**

Autohaus Kühne GmbH
An den Steinenden 4
04916 Herzberg

Telefon: 0 35 35 / 40 16 - 0
herzberg@vw-kuehne.de

Verkaufe Bungalow

Mecklenburger Seenplatte,
440 m², Cammin/Riepke,
sofort nutzbar,

Tel.: 0170-5525729

Projektbeirat begleitet Auerhuhn-Pilotvorhaben

Erste Tiere werden im Mai aus Schweden in der Liebenwerdaer Heide ausgewildert

In der Elstermühle in Plessa ist am 19. April der Beirat für das „Pilotprojekt zur Wiederansiedlung des Auerhuhns in Brandenburg“ zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengekommen. Das Gremium begleitet das mit EU-Mitteln geförderte Vorhaben bis Ende 2014 und ist entsprechend mit Fachvertretern unterschiedlicher Ebenen zum Beispiel aus den Bereichen Jagd und Forst, Naturschutz und Veterinärwesen sowie mit Wissenschaftlern besetzt. Das Auerhuhn war über Jahrhunderte der Charaktervogel der Lausitzer Kiefernheiden. Etwa ab 1970 nahmen die Tierbestände stark ab, letzte Nachweise gibt es aus den 90er-Jahren. Durch die Freisetzung schwedischer Auerhühner soll jetzt die Wiederansiedlung versucht werden, indem die Eignung der ursprünglichen Lebensräume in der Niederlausitz untersucht wird. Dazu werden im Mai die ersten 30 Tiere aus Mit-

telschweden in der „Liebenwerdaer Heide“ ausgewildert. Forscher begleiten das Pilotprojekt wissenschaftlich. Ihr Augenmerk richten sie dabei besonders auf die Ausbreitung der Hühnervögel und die Nutzung ihres Lebensraums. Darüber hinaus interessieren sich die Wissenschaftler auch für die Fortpflanzungsaktivitäten

sowie mögliche Todesursachen. Erwartet werden neue Erkenntnisse und Einblicke in das Leben der scheuen Auerhühner. Um jederzeit über die Aufenthaltsorte der Tiere informiert zu sein, kommt moderne Satellitenübertragungstechnik zum Einsatz. Landrat Christian Jaschinski, der an der konstituierenden Sitzung des

Projektbeirates teilgenommen hatte, wünschte dem Pilotprojekt viel Erfolg. „Der Förderverein des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft hat sich zusammen mit der Naturparkverwaltung für ein anspruchsvolles Projekt entschieden. Wir schreiben damit gemeinsam die Erfolgsgeschichte unseres Naturparks weiter fort. Hier wird einmal mehr deutlich: Naturschutz lebt in ganz besonderer Weise vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Organisiert in Initiativen, Projekten, Verbänden oder Vereinen tragen sie alle maßgeblich zum Erfolg der Umweltpolitik bei. Ihnen allen gilt deshalb mein ausdrücklicher Dank.“

Der Landrat zeigte sich überzeugt davon, dass das Auerhuhnprojekt im Verbund mit den vielen Mitmachangeboten für Kinder und Erwachsene kleine und große Besucher im Naturpark fesseln und begeistern wird.

(tho)



Die Mitglieder des Projektbeirates begleiten das Pilotvorhaben zur Wiederansiedlung des Auerhuhns im Landkreis Elbe-Elster.

Intensivkurse mit Bildungsurlaub an der Volkshochschule

In der Woche vom 25. bis 29. Juni 2012 können täglich in der Zeit von 8:30 Uhr bis 13:30 Uhr zwei Kurse an der Volkshochschule in Finsterwalde belegt werden. Ein Englischkurs für Wiedereinsteiger mit Grundkenntnissen im Umfang von 30 Unterrichtsstunden findet mit Anke Gutowski bei ausreichendem Interesse statt. Im Mittelpunkt stehen neben der Erweiterung des Wortschatzes und dem Gesprächstraining auch touristische Schwerpunkte wie Reiseplanung, typische Fragestellungen und Situationen. Zeitgleich findet ein

Computerkurs „Word und Excel in sinnvoller Kombination“ mit Jörg Jähmig auch mit 30 Unterrichtsstunden statt. In diesem Kurs sind ebenfalls Grundkenntnisse erforderlich. Die Teilnehmer erlernen die gebräuchlichsten Funktionen in Word und Excel schnell und effektiv nutzen. Die Kurse sind als Bildungsurlaub/Bildungsfreistellung anerkannt und können beim Arbeitgeber beantragt werden. Bei Anfragen stehen wir gern in persönlicher Beratung zur Verfügung und freuen uns über Ihre Anmeldung unter 03531/7176105.

Möbelkurs im Atelierhof Werenzhain

Am Wochenende 15. bis 17. Juni 2012 findet der schon fast traditionelle Möbelkurs mit Iris Stöber bei hoffentlich schönem Wetter im Atelierhof Werenzhain statt.

Am Freitag um 18:00 Uhr beginnt der Kurs mit der Vermittlung der notwendigen Grundlagen der Restaurierung alter Möbelstücke und der Begutachtung der mitgebrachten Liebhaberstücke.

Die Teilnehmer erlernen grundlegende Fertigkeiten wie Verleimtechniken, Furnierarbeiten, Behandlung und Aufarbeitung alter Oberflächen.

Sie haben Sonnabend und Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr die Gelegenheit, an Ihrem Möbelstück unter Anleitung zu arbeiten.

Werkzeuge und Materialien wie Schleifpapier und Polituren werden nach Bedarf für ein Entgelt zur Verfügung gestellt. Der Kurs kostet ab 10 Teilnehmer 63,00EUR.

Interessenten melden sich bitte bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Telefon (03531) 7176100 oder 7176105.

Anzeigen

Urlaub an Rhein, Mosel + Lahn!

Vallendar/Koblenz,
FeWo 30 m², ruhige Lage,
eigener Eingang, Pkw-Stellplatz,
28,- € je Tag, Endr. 25,- €
Tel. 02 61/67 91 34

Ferienwohnungen

Ungarn FH (8 Pers.) oder App.
(3 Pers.), Pool, Nähe Tihany
www.ferienwohnung-ungarn.com
Tel. 027 72/92 39 46

Dank für jahrzehntelangen Einsatz

Medaillen für 40 und 50 Jahre treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr verliehen

Seit mittlerweile 50 Jahren ist Oberlöschmeister Heinz Braune aus Neuburxdorf bei der freiwilligen Feuerwehr. Zusammen mit weiteren 31 verdienstvollen Feuerwehrmännern und -frauen wurde er am 17. April ausgezeichnet.

Im Beisein von Landrat Christian Jaschinski und Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter erhielten die engagierten Feuerwehrleute im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Bad Liebenwerda Medaillen für 40 und 50 Jahre treue Dienste. In seinem



Landrat Christian Jaschinski (r.) gratuliert Heinz Braune (l.) zum 50-jährigen Dienstjubiläum in der freiwilligen Feuerwehr.

Grüßwort sagte Christian Jaschinski: „Sie waren maßgeblich am Auf- und Ausbau der Feuerwehren in den 60er und 70er Jahren beteiligt. Mit ihrem Einsatz haben Sie einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft geleistet.

Dafür gebührt Ihnen unser aller Dank.“ Der Landrat verlieh seiner Hoffnung Ausdruck, dass die erfahrenen Feuerwehrfrauen und -männer ihre Kräfte auch weiterhin zur Verfügung stellen, „damit die Kameraden künftig nicht auf dem Schlauch stehen“. (tho)

Ehrung für langjährige Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr

Landrat Christian Jaschinski überreichte Urkunden an verdiente Kameraden

Am 19. April konnten 22 Kameradinnen und Kameraden als Dank für ihre jahrzehntelange Mitgliedschaft (40 bis 60 Jahre) in der freiwilligen Feuerwehr Medaillen und Urkunden in Empfang nehmen. Die Auszeichnung erfolgte im Rahmen einer Feierstunde im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Sonnewalde.

Es sei inzwischen nicht mehr selbstverständlich, dass Frauen und Männer in Notsituationen anderen Menschen zur Hilfe eilen und dabei sogar ihre eigene Gesundheit einsetzen, sagte Landrat Christian Jaschinski in seinem Grußwort. Es dürfe nicht nur die Zeit der Einsätze schlechthin gesehen werden. Auch der Aufwand für Aus- und Weiterbildung und

das Betreuen und Heranführen von Jugendlichen an die Feuerwehrtätigkeit gehörten in die Gesamtbetrachtung.

„Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist auch deshalb sehr wichtig, da hiermit

sehr frühzeitig für den Aufbau sozialer Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein gesorgt wird. Kameradschaft sowie das Gefühl ‚gebraucht zu werden‘ ist für viele Aktive der Antriebsmotor, der für den Fortbestand der Feuerwehren

über Generationen sorgt. Dafür möchten wir uns alle recht herzlich bei den ehrenamtlichen Feuerwehrleuten bedanken“, sagte der Landrat. (tho)



Sonnewaldes Bürgermeister Werner Busse (l.) gratulierte zusammen mit dem stellvertretenden Bürgermeister von Doberlug-Kirchhain, Fred Richter (2. v. l.), und Landrat Christian Jaschinski (r.) Brandmeister Horst Müller aus Frankena, Oberlöschmeister Wolfgang Hankel, Löschmeister Georg Tanneberger und Hauptfeuerwehrmann Paul Tanneberger (alle drei aus Doberlug-Kirchhain/Ortsteil Buchhain) zu 60 Jahren Mitgliedschaft in der freiwilligen Feuerwehr.

Landesfeuerwehrverband tagte in Doberlug-Kirchhain

Landrat Jaschinski warb für Erste Brandenburgische Landesausstellung 2014

Der Landesfeuerwehrverband hat seine erste Präsidialrats-sitzung in diesem Jahr am 21. April in Doberlug-Kirchhain abgehalten. Dazu waren rund 40 Feuerwehrkameraden und Gäste aus allen Landkreisen und kreisfreien Städten des Landes angereist. Gastgeber der insgesamt 17. Tagung des Präsidialrates war die Freiwil-

lige Feuerwehr Kirchhain, die bereits auf eine 130-jährige Geschichte verweisen kann. Landrat Christian Jaschinski, der wie Kreisbrandmeister Bodo Schmidt an der Veranstaltung teilnahm, nutzte die Gelegenheit, um sich für das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehrleute zu bedanken: „Sie setzen meist für

viele Jahre einen wichtigen Teil ihrer Freizeit für die Feuerwehren ein und müssen den Dienst oftmals unter schwierigen Bedingungen mit ihrer Berufstätigkeit vereinbaren. Sie wissen, dass dabei auch ihre Gesundheit und das Leben in Gefahr geraten können. Diese Leistungen im Dienste unserer Bürgerinnen und Bürger kön-

nen gar nicht genug Anerkennung finden“, sagte der Landrat. Christian Jaschinski warb in seinem Grußwort auch für die Erste Brandenburgische Landesausstellung, die vom 1. Mai bis zum 2. November 2014 im Schloss Doberlug stattfindet. Unter dem Titel „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“

werden u. a. hochkarätige Kunstwerke, Geschichtszeugnisse und multimediale Mittel „Szenen“ aus der wechselvollen Geschichte Preußens und Sachsens erzählen. Der Landrat lud die Feuerwehrleute dazu ein, sich vom Slogan der Ausstellung „Wo Preußen Sachsen küsst“ inspirieren zu lassen und sich den Termin schon einmal für einen Besuch im Landkreis Elbe-Elster vorzumerken.

Der Landesfeuerwehrverband ist Interessenvertreter der Feuerwehren im Land Brandenburg. Er betreut die aktiven Kameradinnen und Kameraden, die Mitglieder der Jugendfeuerwehren sowie die Angehörigen der Alters- und Ehrenabteilungen. Der Präsidialrat ist das zweithöchste Organ des Verbandes. Er kommt zweimal im Jahr an wechselnden Orten im Land Brandenburg zusammen. Ihm gehören u. a. die Vorsitzenden der Feuerwehrverbände der Landkreise

und kreisfreien Städte an. Auf den Versammlungen wird über aktuelle Verbandsthemen beraten. So ging es diesmal zum Beispiel um Informationen zur angedachten Novellierung der EU-Arbeitszeitrichtlinie, die bundesweit kontrovers diskutiert wird. Die EU-Kommission

möchte in bestimmten Fällen die ehrenamtliche Tätigkeit auf die Arbeitszeit anrechnen lassen. Die Feuerwehren lehnen dies ab, weil sie Auswirkungen auf den ehrenamtlichen Dienst befürchten. Darüber hinaus wurde in Doberlug-Kirchhain eine sichere Tasche für die

Rettungskarte („Safty Bag“) vorgestellt. Gut sichtbar zum Beispiel bei der Feinstaubplakette an der Windschutzscheibe angebracht können die dort hinterlegten Informationen bei einem Verkehrsunfall Leben retten. Die Rettungskarte enthält wichtige Angaben zum Fahrzeug und - wenn gewünscht - zur Person und liefert Rettungskräften im Notfall wichtige Daten für ihre Arbeit. In einem weiteren Tagesordnungspunkt informierte der Landesfeuerwehrverband über das Beratungsprojekt „Ohne Blaulicht“. Dabei geht es darum, Jugendliche und ältere Quereinsteiger gleichermaßen für die Feuerwehr zu gewinnen, damit die Struktur dort auch weiterhin stimmt. Hintergrund für das Engagement ist die Erkenntnis: Das Ehrenamt bei der Freiwilligen Feuerwehr kann ein lebenswichtiges sein. Wenn hier der Nachwuchs fehlt, wird es im Notfall schnell brenzlig. (tho)



Landrat Christian Jaschinski (Mitte stehend) warb in seiner Ansprache vor den Präsidialratsmitgliedern für die Erste Brandenburgische Landesausstellung 2014 im Schloss Doberlug.

Landrat: Selbstbewusst die eigenen Erfolge präsentieren

Gewerbeschau in Doberlug-Kirchhain ist eine feste Größe in der Region geworden

Die Gewerbeschau 2012 Handwerk & Dienstleistung in Doberlug-Kirchhain setzt ihren erfolgreichen Weg fort. 2008 vom Gewerbestammtisch der Stadt aus der Taufe gehoben, ist der stadtweite Tag der offenen Tür direkt am Standort der Unternehmen mittlerweile zu einer festen Größe geworden. An der dritten Auflage am 22. April beteiligten sich über 65 Firmen, gut 20 mehr als zur Premiere vor vier Jahren. Er freue sich, dass das Konzept aufgegangen ist und auf so gute Resonanz stößt, sagte Landrat Christian Jaschinski bei der Eröffnung. „Kleine und mittlere Unternehmen sind das Rückgrat unserer einheimischen Wirtschaft. Sie haben bewiesen, dass sie in der Lage sind, schwierige Zeiten zu meistern und sich erfolgreich am Markt zu behaupten und ihre Chancen dort wahrzunehmen. Eine solche Gewerbeschau ist daher eine wunderbare Gelegenheit, selbstbewusst die eigenen Erfolge, Produkte und Fertigkeiten zu präsentieren.“ Die

Botschaft für junge Leute - so der Landrat - lautet ganz einfach: „Seht her, auch in unserer Region tut sich etwas, wer Lust und Interesse hat, der hat auch im Landkreis eine Chance.“ An 18 Standorten konnten Besucher Schauvorführungen, Mitmachangebote, Vorträge, Präsentationen und Betriebsrundgänge erleben. Dabei waren Firmen mit über hundertjähriger Geschichte wie die Bäckerei Bubner e. K. und die Motor GmbH. Aber auch junge Unternehmen wie Kaune & Müller Bau GbR, die 2010 neu gegründet wurde, haben sich am Aktionstag beteiligt. Für Bürgermeister Bodo Broszinski geht von der Gewerbeschau das Signal aus: „Es lohnt sich, sich in unserer Stadt und in der Umgebung anzusiedeln. Auf diesem Weg müssen wir mit Blick auf die Erste Brandenburgische Landesausstellung 2014 weitergehen, dann profitieren alle, nicht zuletzt auch die Stadt von einer starken Wirtschaft und sprudelnden Steuereinnahmen.“ Nichts passiert

nur mit Hilfe von außen, man muss schon selbst mit anpacken. Genau das haben die Verantwortlichen in der Stadt um Bürgermeister Bodo Broszinski verstanden. Zusammen mit Partnern wie dem Landkreis und der Regionalen Wirt-

schaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH entstand eine Veranstaltung, die in ihrer Art einmalig im Landkreis ist. (tho)



Zu Besuch bei der Landeswaldoberförsterei an der Lindenaer Straße. Zum Auftakt ihres Rundganges bei der Gewerbeschau informierten sich Bürgermeister Bodo Broszinski (r.), Landrat Christian Jaschinski (l.) und der Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Jens Zwanzig (2. v. l.), über das Leistungsprofil des Landesbetriebs Forst Brandenburg am Standort Doberlug-Kirchhain.

Unterhalts- sowie Grundreinigung in Einrichtungen des Landkreises Elbe-Elster

Offenes Verfahren nach VOL/A EG

Bekanntmachung

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Deutschland
Kontaktstelle(n):
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Frau Marie-Katrin-Fritzsche
Telefon: + 49 3535 46-2502
Fax: +49 3535 46-2634
E-Mail: marie-katrin.fritzsche@lkee.de
Hauptadresse des Auftraggebers: <http://www.lkee.de>
Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen sind erhältlich bei:
Siehe Anhang A.II
Angebote sind zu richten an:
siehe Anhang A.III
- I.2) Art des Öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)
Regional- und Lokalbehörde
Allgemeine öffentliche Verwaltung
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber:
nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

- II.1) Beschreibung
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber
Unterhalts- sowie Grundreinigung in Einrichtungen des Landkreises Elbe-Elster
- II.1.2) Art des Auftrages sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung
(c) Dienstleistung
Dienstleistungskategorie: Nr. 14
Hauptort der Dienstleistung: Einrichtungen des Landkreises Elbe-Elster
NUTS-Code: DE425
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung
Öffentlicher Auftrag
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags
Unterhalts-, Grund- bzw. Glas- und Rahmenreinigung in Einrichtungen des Landkreises Elbe-Elster
- II.1.6) CPV-Code: Hauptteil 90911200, 90919200, 90919300
- II.1.7) Auftrag fällt unter das GPA: nein
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Ja (siehe Anhang B)
Wenn ja, sollten die Angebote wie folgt eingereicht werden:
für ein oder mehrere Lose
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:
Nein
- II.2.2) Optionen: Ja
Beschreibung der Optionen:
Der Vertrag verlängert sich um ein Jahr, sofern er nicht drei Monate vor Ablauf der Frist gekündigt ist.

Abschnitt III: Rechtliche, Wirtschaftliche, Finanzielle und Technische Informationen

- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen für die Auftragsausführung
Nein

III.2) Teilnahmebedingungen

- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Folgende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen, sofern kein Präqualifikationszertifikat vorgelegt wird:
Je eine vollständige Kopie des Handelsregister- oder Berufsregisterauszuges (nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bieter seinen Sitz hat), des Eintrages in die Handwerksrolle sowie des Innungseintrages (jeweils soweit einschlägig bzw. nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bieter seinen Sitz hat; § 7 Abs. 8 EG VOL/A);
Handwerks- bzw. Gewerbekarte der zuständigen Handwerkskammer oder Zugehörigkeitsbescheinigung der zuständigen Industrie- und Handelskammer;
Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung
Weiter Erläuterungen können den Vergabeunterlagen entnommen werden.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Folgende Erklärungen sind mit dem Angebot vorzulegen, sofern kein Präqualifikationszertifikat vorgelegt wird:
Unterschiedene Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 6 Abs. 4 und Abs. 6 EG VOL/A sowie über das Nichtvorliegen der Voraussetzungen nach § 21 Abs. 1 ArbEntG und nach § 21 SchwarzArbG für einen Ausschluss vom Vergabeverfahren, mittels Vordruck in den Ausschreibungsunterlagen; unterschriebene Erklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (§ 7 Abs. 2 lit. D. EG VOL/A) und darüber, dass der geforderte und vorgelegte Registerauszug den aktuellen Eintragungsstand wiedergibt
Weiter Erklärungen und Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen:
Kalkulation der Stundenverrechnungssätze gemäß in den Ausschreibungsunterlagen beigefügten Mustern für die Kalkulation der Stundenverrechnungssätze; Nachweis der Objektbesichtigung (Vordruck in Ausschreibungsunterlagen)
Erklärung zur Umsetzung der betrieblichen Qualitätssicherung (§ 7 Abs. 3 lit. b EG VOL/A) gemäß beigefügte Vordrucks in den Ausschreibungsunterlagen
Referenzliste über vergleichbare Aufträge mit mindestens fünf Referenzgebern sowie dazugehörigen Ansprechpartnern und Telefonnummern, bei denen die Dienstleistung noch andauert oder deren Ende nicht mehr als 24 Monate zurückliegt.
Weiter Erläuterungen zu den Nachweisen und Erklärungen können den Vergabeunterlagen entnommen werden.
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge:
Nein
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
- III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten
Nein
- III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen
Nein

Abschnitt IV: Verfahren

- IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.2) Zuschlagskriterien
Wirtschaftlich günstigstes Angebot
1. Preis, Gewichtung 80
2. Reinigungskonzept, Gewichtung 20
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen bei öffentlichen Auftraggeber: 08/2012
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht der Unterlagen 26/05/2012
Die Unterlagen sind kostenpflichtig
Ja
Preis: 13,00 EUR
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
BLZ: 180 510 00
Konto-Nr.: 33 00 10 11 14
Vermerk: 08/2012
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt (bitte der Bewerbung beifügen). Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote
01/06/2012, 10:00 Uhr
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote verfasst werden können
Deutsch
- IV.3.7) Bindefrist des Angebotes
23/07/2012

Abschnitt VI: Zusätzliche Informationen

- VI.1) Dauerauftrag
Nein
- VI.4) Nachprüfungsverfahren/Rechtsbehelfsverfahren
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren
Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam
Deutschland
Telefon: +49 331-8661617
Fax: +49 331-8661652
Internet-Adresse (URL): <http://www.wirtschaft.brandenburg.de>
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen
Gemäß § 101 a GWB hat der Bieter innerhalb von 15 Kalendertagen (bei elektronischer Übersendung 10 Kalendertage) nach Information über die Nichtberücksichtigung seines Angebotes, die Möglichkeit eine Rüge bei der Kontaktstelle (siehe Ziffer I.1) einzulegen.
- VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:
29/04/2011

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

- I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Deutschland
Frau Marie-Katrin Fritzsche
Telefon: +49 3535-462502
Fax: +49 3535-462634
- II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs- / Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Frau Appel
Telefon: +49 3535/462666
Fax: +49 3535/461208
E-Mail: sandy.appel@lkee.de

- III) Adressen und Kontaktstelle, an die Angebote zu senden sind
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Frau Appel
Telefon: +49 3535/462666

Anhang B (1)

Los-Nr. 1, Bezeichnung: Einrichtungen in 04924 Bad Liebenwerda und 04910 Elsterwerda

- 1) Kurze Beschreibung:
1. Oberschule „Robert Reiss“, Heinrich-Heine-Straße 42, 04924 Bad Liebenwerda,
2. Ganztagschule mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ sowie „geistige Entwicklung“, August-Bebel-Straße 84, 04910 Elsterwerda
2) CPV-Nr. Hauptteil 90911200
5) Weitere Angaben zu den Losen
Ausführungszeiten Los 1:
zu 1.: Beginn: Schuljahresanfang 2012/2013, Ende: Schuljahresende 2014/2015 (3 Jahresvertrag),
zu 2.: Beginn: Schuljahresanfang 2012/2013, Ende: Schuljahresende 2014/2015 (3 Jahresvertrag)

Anhang B (2)

Los-Nr. 2, Bezeichnung: Einrichtungen in 04916 Herzberg/Elster

- 1) Kurze Beschreibung:
1. Internatsverband Elbe-Elster, Internat Herzberg/Elster, Falkenberger Straße 9, 04916 Herzberg/Elster,
2. Ganztagschule mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ sowie „geistige Entwicklung“, Grochwitzer Straße 20 b, 04916 Herzberg/Elster,
3. Phillip-Melanchthon-Gymnasium, Rosa-Luxemburg-Straße 44, 04916 Herzberg
2) CPV-Nr. Hauptteil 90911200
5) Weitere Angaben zu den Losen
Ausführungszeiten Los 2:
zu 1.: Beginn: Schuljahresanfang 2012/2013, Ende: Schuljahresende 2014/2015 (3 Jahresvertrag),
zu 2.: Beginn: Schuljahresanfang 2012/2013, Ende: Schuljahresende 2014/2015 (3 Jahresvertrag),
zu 3.: Beginn: Schuljahresanfang 2012/2013, Ende: Schuljahresende 2013/2014 (2 Jahresvertrag)

Anhang B (3)

Los-Nr. 3, Bezeichnung: Einrichtung in 03238 Finsterwalde

- 1) Kurze Beschreibung: Kreishaus, Tuchmacher Straße 20, 03238 Finsterwalde
2) CPV-Nr.: Hauptteil 90911200
5) Weitere Angaben zu den Losen:
Ausführungszeit:
Beginn: 01.01.2013, Ende: 31.12.2015 (3 Jahresvertrag)

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Ersatzneubau Durchlass DN 500 in der Ortslage Rahnisdorf, Kreisstraße 6244

- a) Auftraggeber:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Stabsstelle Kreisentwicklung
Amt für Kreisentwicklung
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2508; Fax: 03535 46-9111
- Angebote sind einzureichen:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208
- b) gewähltes Vergabeverfahren:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: 11/2012
- c) Elektronische Vergabe:**
nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote:
keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen
- d) Art des Auftrages:**
Ingenieurbau/Straßenbauarbeiten
- e) Ausführungsort:**
Ortslage Rahnisdorf
Kreisstraße 6244, Abs. 30 ca. bei km 0,045
- f) Art und Umfang der Leistung:**
Ersatzneubau Durchlass DN 500
- ca. 50 m³ Großplaster ausbauen
- ca. 90 m³ Erdbauarbeiten
- ca. 7 m³ Beton/Stahlbeton abrechnen
- vorhandenes Durchlassrohr u. 2 Schächte abrechnen
- Wasserhaltung
- 2 Schächte DN 1200 herstellen
- 13 m Durchlassrohr Stahlbeton DN 500 herstellen
- ca. 40 m² Straßenbau in BKl. IV
- g) Planungsleistungen:**
nein
- h) Unterteilung in Lose:**
nein
- i) Ausführungsfristen:**
25.06.2012 bis 04.08.2012
- j) Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**
siehe Vertragsunterlagen
- k) Anforderung der Unterlagen bei:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666
Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
Bewerbung bis: Freitag, 11.05.2012
- l) Zahlung:**
Kostenbeitrag für die Zahlung der Unterlagen: 13,00 €
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 33 00 10 11 14
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: Vergabe-Nr. 11/2012
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.
Der Zahlungsvermerk „Vergabe-Nr. 11/2012“ ist unbedingt anzugeben.
- Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- n) Ende der Angebotsfrist:**
Donnerstag, 31.05.2012 bis zum Eröffnungstermin
- o) Angebote sind zu richten an:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208
- p) Sprache**
Deutsch
- q) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:**
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
Angebotseröffnung:
Donnerstag, 31.05.2012, 10:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Gebäudemanagement, Beratungsraum 246, 2. OG
- r) Geforderte Sicherheiten:**
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge.
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.
- s) Zahlungsbedingung:**
entsprechend Vertragsunterlagen
- t) Rechtsform:**
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- u) Eignungsnachweise: werden mit Angebotsabgabe gefordert:**
Achtung! Es gilt die VOB Ausgabe 2009!
* Angaben nach § 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A a) bis i) sowie
* Nachweis Haftpflichtversicherung
Die Nachweise können durch Einzelnachweise erbracht werden oder durch Eigenerklärungen. Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Präqualifizierte Unternehmen müssen zum Nachweis ihrer Eignung die Nummer angeben, unter der das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen ist.
- v) Zuschlagsfrist:**
6/22/12
- w) Auskünfte erteilt:**
Anschrift siehe a)
Vergabeprüfstelle:
entfällt

Waldbrandübung in schwierigem

Gelände

Stützpunktfeuerwehren in Hohenleipisch probten Zusammenspiel im Training

Ein Brand im Waldgebiet Hohenleipisch löste am Nachmittag des 18. April Vollalarm bei der Freiwilligen Feuerwehr im Amt Plessa aus. Mehr als 80 Einsatzkräfte aus dem gesamten Einzugsgebiet rückten zum vermeintlichen Großeinsatz aus, der in Wirklichkeit eine Übung des Landkreises war. Ein Spaziergänger hatte wegen aufsteigender Rauchschwaden kurz nach 15 Uhr die Feuerwehr über den Notruf 112 alarmiert. Wie beim echten Einsatz rückten die Löschfahrzeuge und Einsatzkräfte in Windeseile zum Ort des Geschehens aus. Diesmal galt es laut Szenario einen Waldbrand in einem munitionsbelasteten Gebiet auf rund zehn Hektar Fläche unter Kontrolle zu bekommen. „Die Schwierigkeit dieser Übung lag darin, eine effektive Brandbekämpfung in einem abgelegenen und teilweise unwegsamen Waldbereich mit Kriegsmunition zu

erreichen sowie den schnellen Aufbau einer gesicherten Wasserversorgung aus natürlichen Wasserquellen vor Ort zu gewährleisten“, sagte Kreisbrandmeister Bodo Schmidt, der den Einsatz vor Ort verfolgte. Einsatzleiter war Amtsbrand-

meister Klaus Heidemüller aus Plessa. Er wies die anrückenden Fahrzeuge und Einsatzkräfte in die Lage ein und dirigierte sie zu den Brandstellen. Insgesamt waren 23 Einsatzfahrzeuge zum Brandherd geeilt. Beteiligt waren auch die Forst und das Einsatzfahrzeug

des Landkreises mit dem Führungsstab.

Nach gut zwei Stunden Übung mit einer gesicherten Wasserversorgung hatten die rund 80 Einsatzkräfte alles gegeben. Das heißt, Mensch und Technik rückten den Flammen energisch zu Leibe und bekamen das Feuer schließlich unter Kontrolle. Kreisbrandmeister Bodo Schmidt zeigte sich überaus zufrieden mit dem Verlauf der Übung. Er bedankte sich bei der Nachbesprechung bei den beteiligten Einsatzkräften für die hohe Einsatzbereitschaft und Disziplin. Das Ergebnis dieser Übung bietet wertvolle Erkenntnisse für entsprechende Einsatzlagen. „Die Übung hat gezeigt, dass das Zusammenspiel untereinander funktioniert und wir mit unseren Stützpunktfeuerwehren gut aufgestellt sind. Ich bin deshalb optimistisch für die Zukunft“, sagte der Kreisbrandmeister. (tho)



Die herbeigeeilten Stützpunktfeuerwehren bekämpften erfolgreich die Flammen im Waldgebiet Hohenleipisch.

Unternehmensbesuche in Finsterwalde und Bad Liebenwerda

Landrat Jaschinski und RWFG-Geschäftsführer Zwanzig informierten sich vor Ort

Am 20. April hat Landrat Christian Jaschinski Unternehmen im Landkreis besucht. Am Vormittag informierte er sich über den Wirtschaftsstandort Finsterwalde. Zusammen mit dem Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (RWFG), Jens Zwanzig, besuchte er den Hersteller von Stromerzeugern Fimag und das voestalpine Drahtwerk in der Sängerstadt. „Beide Unternehmen gehören seit vielen Jahren zu den stabilen Größen am Standort, die auch regelmäßig ausbilden. Sie behaupten sich sowohl mit traditionellen als auch innovativen Produkten in hochwertiger Qualität auf dem nationalen und internationalen Markt. Unter anderem sind dort hochwertige und wissensbasierte Arbeitsplätze im Hightech-Bereich entstanden, von denen unser Landkreis noch mehr benötigt“, sagte der Landrat. Im Gespräch mit den Geschäftsführungen informierten sich Christian Jaschinski und Jens Zwanzig über die allgemeine

Wirtschaftssituation und die konkreten Bedingungen am Standort Finsterwalde. Darüber hinaus ging es um die Fachkräftesicherung und -gewinnung. Die Themen Ausbildung und Perspektiven für Schulabgän-

ger der Region wurden genauso angesprochen wie Fragen zur Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf und die Bezahlung der Beschäftigten vor Ort.

Am Nachmittag des gleichen Tages waren der Landrat und der Geschäftsführer der RWFG zusammen mit dem Dezernenten für Recht, Ordnung und Sicherheit, Dr. Erhard Haase, zu Gast in den Rehabilitati-

schen und in der Fontana-Klinik stationäre Heilverfahren und Anschlussheilbehandlungen für Patienten mit rheumatischen oder orthopädischen Krankheiten an. Darüber hinaus können ambulante Badekuren, teilstationäre Maßnahmen und ambulante physiotherapeutische Anwendungen erbracht werden. Im Gespräch mit der Klinikleitung ging es u. a. um Fragen der Verkehrsanbindung, der Mitarbeitergewinnung, des öffentlichen Personennahverkehrs und der Kinderbetreuungsangebote für die Klinikmitarbeiter. Ein weiterer Themenschwerpunkt war das Jahrhunderthochwasser an der Schwarzen Elster 2010, von dem auch die Fontana-Klinik und die Psychotherapeutische Klinik betroffen waren. Dr. Haase informierte über den aktuellen Stand der Auswertungen und Planungen und verwies auf den Landkreis als Ansprechpartner bei möglichen künftigen Katastrophenlagen, wenn es um schnelle und unbürokratische Hilfe geht. (tho)



Der Geschäftsführer der voestalpine Draht Finsterwalde GmbH, Roland Ruben (M.), erläuterte Landrat Christian Jaschinski (r.) und dem Geschäftsführer der RWFG, Jens Zwanzig (l.) die einzelnen Produktionsabläufe im Unternehmen.

onskliniken in Bad Liebenwerda. Die RHM-Altenheim- und Klinikgruppe bietet in der Psychotherapeutischen Klinik Entwöhnungsbehandlungen für abhängigkeitskranke Men-

Städtebund „Elbe-Elsteraue“ mit neuen Vorstand

Herzbergs Bürgermeister Michael Oecknigk neuer Vorstandsvorsitzender

In der letzten Sitzung des Städtebundes „Elbe-Elsteraue“ am 18.04.2012 in Schönwalde wurde auf der Grundlage der Kommunalvereinbarung des Städtebundes ein neuer Vorstand gewählt. Gleichzeitig erfolgte eine Entlastung des seit zwei Jahren tätigen Vorstandsvorsitzenden Herrn Erich Schmidt, Bürgermeister der Stadt Annaburg sowie deren Stellvertretern, Frau Andrea Staude, Oberbürgermeisterin der Großen Kreisstadt Torgau und Frau Iris Schülzke, Amtsdirektorin aus Schlieben. Verbunden wurde die Entlastung des alten Vorstandes mit einen herzlichen Dankeschön für die geleistete konstruktive Arbeit.

Als neuer Vorstandsvorsitzender wurde der Bürgermeister der Kreisstadt Herzberg (Elster) Herr Michael Oecknigk gewählt. Ihm zur Seite stehen für die nächsten zwei Jahre Frau Andrea Staude und der Bürgermeister der Stadt Jessen Herr Dietmar Brettschneider. In die Geschäftsführung wurde Frau Gabi Lang berufen, die in der Stadt Herzberg (Elster) für die Wirtschaftsförderung verantwortlich zeichnet. Neben der Wahl des neuen Vorstandes war auch die Vorbereitung der Landesausstellung Brandenburg als länderübergreifendes Event auf der Tagesordnung der Vorstandssitzung.

Dazu hatte sich der Vorstand Frau Anne-Katrin Ziesak, die Kuratorin der Landesausstellung eingeladen, die im Auftrag des Hauses der Brandenburgischen-Preußischen Geschichte tätig ist. Gastgeber der 1. Brandenburgischen Landesausstellung ist die Stadt Doberlug-Kirchhain und dabei hauptsächlich das Schloss Doberlug, das heute schon nach umfangreichen Sanierungsarbeiten mit „neuen sächsischen Glanz - neben jahrzehntenlangen militärischen Gloria“ seine alte Pracht als Residenzschloss wiedererlangt. Zum Schlossensemble

gehören auch die Kirche und das Refektorium des ehemaligen Zisterzienserklosters.

So hat man sich auch auf der Grundlage der wechselvollen Beziehungen zwischen Preußen und Sachsen für den Arbeitstitel der 1. Brandenburgischen Landesausstellung: „Szenen einer Nachbarschaft“ verständigt, womit zum Ausdruck gebracht werden soll, dass es neben einem friedlichen Miteinander auch offene Feindschaften gab - analog



des Filmklassikers: „Szenen einer Ehe“. Es kann deshalb nicht wundern, dass in unserer Region heute noch sächsische und preußische Einflüsse ablesbar sind. Die wechselvolle Geschichte der sächsisch-preußischen Nachbarschaft garantiert eine spannende Ausstellung, die eine Zeit vom 17. bis 19. Jahrhundert und auch dem 200-jährigem Jubiläum des Wiener Kongresses von 1814/15 zum Inhalt haben wird.

Neben dem zentralen Ausstellungsort soll der Schauplatz der Landesausstellung zugleich die Region sein. Dazu wird ein umfangreiches Besucherprogramm zu erarbeiten sein, um auch dem Tourismus Angebote vorzulegen, die mit einem deutlichen Profil dazu beitragen, die 1. Brandenburgischen Landesausstellung und deren Inhalt zu unterstützen. Die Mitglieder des Städtebundes haben der Kuratorin

Frau Ziesak dabei Unterstützung zugesagt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Beratung war die Vorbereitung einer Fachtagung über die Zukunft der medizinischen Grundversorgung in ländlichen Räumen. Die dazu einberufene Arbeitsgruppe aus Ärzten der drei Bundesländer hat bereits ein Positionspapier erarbeitet, was nach dem Versorgungsstrukturgesetz nochmal überarbeitet wird.

denburg vorhanden sind. Da die vorhandenen Netzkapazitäten nicht ausreichen und die Einspeisung des Ökostromes bereits heute Probleme bereitet, bedarf es eines gewaltigen Netzausbau, um den teureren Strom aus erneuerbaren Energien in den Süden zu transportieren. Der Netzausbau ist Ländersache, was nichts anderes heißt, Strom wird teurer und erhält damit auch eine soziale Komponente. Warum stoppt man eigentlich nicht vorübergehend den weiteren Ausbau der Windkraftanlagen und investiert aus dem EEG den notwendigen Netzausbau? Und eins müsste uns allen schon klar sein - auch gerade in Brandenburg - das neben der Veränderung des Landschaftsbildes sich auch unsere Energiekosten; sowohl bei jedem einzelnen Haushalt als auch bei unseren Unternehmen in der Region bis zu unseren Gewerbetreibenden mindestens verdoppeln werden.

Mein Dank gilt den Mitgliedern der Arbeitsgruppe hinsichtlich Ihrer Ideen und Anregungen - insbesondere durch Herrn Dipl. Med. M. Weiß, Dr. J. Reibig und Dr. C. Dammerboer. Ziel ist es, den Bundesgesundheitsminister für die Tagung zu begeistern, um in Anwesenheit der KV-en, der Ärzte aus der Region und kommunalen Vertretern auf die zukünftig zu lösenden Problemen aufmerksam zu machen. Für die konstruktive Zusammenarbeit mit der Friedrich Naumann-Stiftung möchten wir uns an dieser Stelle bedanken.

Diskutiert wurde in der Vorstandssitzung auch der anscheinend ungebremste Wildwuchs an Windenergieanlagen in unserer Region. Gerade bei der Windstromerzeugung schafft man Überkapazitäten, die nicht beim Verbraucher ankommen, weil Stromleitungen fehlen und gar nicht so viel Verbraucher z. B. in Bran-

In diesem Zusammenhang stand auch das gemeinsame Aktionsbündnis zum Erhalt des Bundeswehrstandortes Schönwalde/Holzendorf, was mit dazu beigetragen hat den Fortbestand des Bundeswehrstandortes im Rahmen der Bundeswehr-Strukturreform zu sichern und nun dem Wildwuchs an Windkraftanlagen hinsichtlich der Radarüberwachung und der notwendigen Einflugbereiche Konfliktpotenzial beinhaltet.

Nur gesicherte Einnahmen aus dem Ökostrom ohne ein Nachdenken der späteren Wirkung auf Netzentgelde, Energiekosten der Einwohner der Region und der Unternehmen, der zukünftigen Ansiedlungspolitik bis hin zur Sicherung des Bundeswehrstandortes mag so manchen Politiker anregen auch über der Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raumes neu nachzudenken.

U. Hartenstein

Neubau von sechs Bahnübergängen

Ab 2. Mai startet Deutsche Bahn mit nächtlichen Kabeltiefbaumaßnahmen auf zwei Strecken

Falkenberg. Im Rahmen des Blinklichtprogramms sollen in diesem Jahr insgesamt sechs Bahnübergangs-Sicherungsanlagen (BÜSA) auf den Strecken Horka - Roßlau (Strecke 6207) und Jüterbog - Abzweig Zeithain Bogendreieck (Strecke 6133) direkt in bzw. in unmittelbarer Nähe von Falkenberg neu gebaut werden und in Betrieb gehen.

Die Deutsche Bahn beginnt dafür ab dem 02.05.2012 mit Kabeltiefbauarbeiten entlang der genannten Strecken.

Los geht es auf der Strecke

6207 mit der Herstellung der Kabeltrasse in der Ortslage Uebigau-Beiersdorf (ca. von Bahn-Kilometer 141,5) in Richtung Schmerkendorf über die Bahnübergänge (BÜ) „Am Tiergehege“ und „Kiebitzer Weg“ bis in den Bahnhof Falkenberg unt. Bf.

Analog wird im Anschluss daran - ab etwa Anfang Juni - auf der Strecke 6133 aus Richtung Marxdorf (von ca. Bahn-Kilometer 117,9) über die BÜ „Bundesstraße B 183“; „Landesstraße L 672“ und „Schmerkendorf Triftweg“ hin-

weg ebenfalls bis in den Bahnhof Falkenberg gebaut.

Diese Kabeltiefbauarbeiten werden hauptsächlich in behördlich genehmigten Nachtsperrpausen erfolgen und sich voraussichtlich bis in den August 2012 erstrecken.

Anschließend erfolgen das Herrichten der notwendigen Gleisquerungen sowie der Signalstandorte einschließlich der Montage der signaltechnischen Anlagen. Parallel dazu werden in den unmittelbaren Kreuzungsbereichen die Straßenquerungen im Bereich des

jeweiligen Bahnübergangs errichtet - teils in offener sowie wenn möglich auch in geschlossener Bauweise. Halbseitige Straßensperrungen bzw. auch Vollsperrungen sind dann zu erwarten und bereits vorabgestimmt. Trotz Einsatz lärmgedämpfter Arbeitsgeräte und Fahrzeuge lassen sich ruhestörende Geräusche nicht vermeiden.

Die Deutsche Bahn bittet Reisende und Anwohner um Entschuldigung für die entstehenden Unannehmlichkeiten.

Rechtsberatung Mieterbund im Monat Mai 2012

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereines statt.

Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde, Markt 01 - Rathaus

Jeden Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 01 - Rathaus

Dienstag 08.05.2012 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 15.05.2012 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 22.05.2012 14.00 - 17.00 Uhr

Dienstag 29.05.2012 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 10.05.2012 17.00 - 19.30 Uhr

Donnerstag 24.05.2012 17.00 - 19.30 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531/700399

Unsere Sprechstunde und Rechtsberatung in Elsterwerda, Lauchhammerstraße 24

Montag 21.05.2012 14.00 - 16.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531/700399

Unsere Sprechstunde und Rechtsberatung in Doberlug-Kirchhain, Am Markt 8

Dienstag 22.05.2012 14.00 - 16.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531/700399

Unsere Sprechstunde und Rechtsberatung in Herzberg, Lugstraße 3

Mittwoch 16.05.2012 16.00 - 17.30 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531/700399

Fahrenberger

Büroleiterin

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 16. Mai 2012. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 7. Mai 2012, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de

**Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können:
jpg, tif, doc, pdf, rtf, txt.**

Jugend/Familie/Sport

Tag der offenen Tür Reit- und Fahrvereins e. V. in Kölsa

Am Samstag, dem 5. Mai, um 14 Uhr findet der 18. Tag der offenen Tür des Reit- und Fahrvereins e. V. in Kölsa statt. Alle Pferdeliebhaber und Freunde des Reitsports sind dazu herzlich eingeladen. Die kleinen und großen Reiter möchten in ihrer Show „Die Cowboys sind los“ zeigen, was sie gelernt haben. Reitspiele, ein kleines Springen, eine Quadrille und vieles mehr warten auf die Besucher. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Nach der Show sind alle Zuschauerkinder zum Reiten eingeladen.

Karola Lösler

Unser Gartentor ist für Sie geöffnet!



Zu Christi Himmelfahrt, am 17. Mai 2012, haben wir ab 10 Uhr das Gartentor für Besucher geöffnet.

Für Speis und Trank ist gesorgt.

Kommen Sie doch vorbei.

Wo: Gartensparte Schreiber Süd e. V.
in 04895 Falkenberg/Elster,
Haupteingang an der Mühlberger Straße,
bei den ehemaligen Baracken
(fast gegenüber vom Notarbüro Gräfling)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

gez. Antje Daniel

Vorstandsteam

Bildung/Kultur

14. Mühlenfest in Plessa

Fliegende Sägespäne, Zauberreise und Profis mit feiner Spürnase

Zum Mühlenfest an der Elstermühle in Plessa lädt der Kulturverein Plessa e. V. auch in diesem Jahr zu Pfingsten wieder ein. Erstmals wird das Mühlenfest am Pfingstsonntag stattfinden. Handwerkliche Traditionen, Kunsthandwerk und regionale Produkte bleiben jedoch wie in den Vorjahren die Schwerpunktthemen des beschaulichen Festes. So haben die Plessaer Kräuterweiber ebenso wie der Heimatverein Hirschfeld wieder allerlei Historisches im Gepäck. Die Damen um Christine Alkier haben sich in diesem Jahr des Themas „Kinder und Küche“ gestellt und zeigen neben Spielzeug aus Vorkriegsjahren Hausrat und Küchengeräte aus vergangener Zeit. Die Mitglieder des Heimatverein Hirschfeld werden in ihren prachtvollen Trachten neben dem Spinnen von Schafswolle bäuerliches Handwerk wie Butter schlagen, Seile drehen und anderes vorführen. Mit dabei ist auch der Kettensägenschnitzer Mike Richter aus Bad Liebenwerda. Wenn der Künstler seine Kettensäge anwirft, fliegen die Sägespäne. Mit ohrenbetäubendem Lärm fressen sich die scharfen Zähne durch das weiche Holz und lassen phantasievolle Skulpturen

entstehen. Was Mike Richter am Pfingstsonntag entstehen lassen will, weiß er jetzt noch nicht. Aber ein Blick auf den Baumstamm, und die Idee kommt von selbst. Erhabene Greifvögel hat er zum Mühlenfest im vergangenen Jahr geschnitzt und dem Kulturverein für eine Versteigerung zur Verfügung gestellt. Auch in diesem Jahr will er eines seiner Kunstwerke zugunsten des Kulturvereines Plessa e. V. versteigern lassen.

Wozu Hunde in der Lage sind und was sie alles können, werden die Vierbeiner mit der feinen Spürnase am Nachmittag den interessierten Besuchern vorführen. Bei einer Schauvorführung zeigen die Hundeführer Übungen ihrer Hunde aus dem umfangreichen Ausbildungsprogramm. Vorher präsentiert der Reit- und Fahrverein Plessa e. V. während einer Übungsstunde verschiedene Vorführungen aus seinem anspruchsvollen Trainingsprogramm. Bei einer Führung durch die Getreidemühle können Kinder und Erwachsene in die Welt des Müllerhandwerks eintauchen und im Mühlengarten wird der Mühlenwirt Alexander Bergner wieder frisches Brot und Kuchen aus dem holzbefeuerten

Steinbackofen präsentieren. Ernst Thron hat es sich nicht nehmen lassen und sorgt auch in diesem Jahr wieder dafür, dass verschiedene Stationen eines Sinnespfades für Klein und Groß zum Ausprobieren bereitstehen. Kinder und auch Erwachsene können ihre fünf Sinne ausprobieren und ertasten, riechen und erraten, was sich in den kleinen Kästen versteckt.

Der Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft stellt sich auf mehreren Tafeln mit thematischen Bildern, Karten und Daten zu Natur, Streuobstwiesen und Heide vor. Wer sind die Menschen, die hier leben? Welche Kleinode und Sehenswürdigkeiten finden sich hier? Die Ausstellung zum Naturpark lädt ein, die vielfältigen Besonderheiten der Niederlausitzer Heidelandschaft näher kennenzulernen. Außerdem zeigt sie ausgewählte Projekte und Arbeitsthemen aus 15 Jahren Naturpark. Auf der Bühne sorgen verschiedene Akteure für Kurzweil. Erstmals beim Plessaer Mühlenfest dabei präsentiert die Showband Hexe & Co zur besten Frühschoppenzeit Hits für Jung und Alt. Auf eine Zauberreise entführt „Der Verzauberer“ am Nachmittag

Klein und Groß und macht mit ihnen einen Abstecher in die Welt der Gaukler, Fakire, Hellseher und Magier. Gewürzt mit ausgewählten Tricks und Experimenten spielt und erzählt er gemeinsam mit den Kindern ein Zaubermärchen.

Neben diesen Höhepunkten sind u. a. wieder Ausstellungen der Kleintierzüchter und der Hörnchenzuchtfarm Richter zu sehen.

Ab 19.00 Uhr sorgen die Röderstompers - eine Formation von Musikern des Elbe-Elster-Kreises und aus der sächsischen Landeshauptstadt Dresden - mit einem breiten Repertoire aus Soul, Blues und Rock ‚n‘ Roll für Stimmung. Die inzwischen auf 10 Musiker angewachsene Band spielte bereits auf vielen Musikfestivals im In- und Ausland und begeistert mit ihren Rhythmen. Gemütlich ausklingen wird das Mühlenfest am Lagerfeuer. Erhard Hänßgen singt und spielt dazu auf der Gitarre allerlei Lieder über Land und Leute, von gestern und heute. Pfingstsonntag, 27.05.2012, ab 10.00 Uhr
Kulturverein Plessa e. V.,
Karlststraße 20, 04928 Plessa,
Tel. 81 98 25, meissner@service-ee.de

14. Mühlenfest 2012 - Programmübersicht**Pfingstsonntag, 27.05.2012**

- 10.30 Uhr Eröffnung
- Manfred Müller und Carola Meißner -
- 11.00 Uhr Hexe & Co
- Hits für Jung und Alt -
- 12.30 Uhr Kräuterweiber Plessa
- Lächerliches, Ernstes und Lustiges von Land und Leuten -
- 13.00 Uhr Hexe & Co
- Hits für Jung und Alt -
- 14.30 Uhr Der Verzauberer
- Zauberprogramm -
- 15.00 Uhr Ländlicher Reit- und Fahrverein Plessa e. V.
- Vorführungen/Kranzreiten - Übungsstunde -
- 16.00 Uhr Profis mit feiner Spürnase -
- Schauvorführung von Dienst- und Gebrauchshunden aus ihrem Ausbildungsprogramm
- 17.00 Uhr Plessaer Carnevals-Club e. V.
- Auszug aus dem aktuellen Programm -
- 17.30 Uhr Versteigerung
- eines fantasievoll geschnitzten Kunstwerkes aus der Hand von Kettensäger Mike Richter
- 19.00 Uhr Röderstompers
- Soul, Blues und Rock ,n' Roll -
- anschließend Lagerfeuer
Erhard Hänßgen
- Gitarre -

ganztäglich:

Handwerkliche Traditionen, Kunsthandwerk und regionale Produkte

Showbrotbacken mit dem Mühlenwirt

Mühlenführungen

Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e. V.

10.30 Uhr, 11.30 Uhr, 14.30 Uhr, 15.30 Uhr

Hirschfelder Bogenschützen

Die Kunst des Kettensägens

Kräuterweiber Plessa

Ausstellung „Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft“

Nur noch wenige freie Plätze im Kiddycamp 2012 in Zeischa am See

In unserem Kiddycamp entführen wir euch dieses Jahr in die Abenteuerwildnis der Kulturinsel Einsiedel und nehmen euch mit auf eine große abenteuerliche Floßtour mit zahlreichen spannenden Aufgaben.

Und was gibt's noch? Unsere eigene Währung, eigens entworfene Wappen sowie eigene Kleidungsstücke. Wozu wir das brauchen, bleibt jedoch noch unser Geheimnis. Interesse? Dann schnell weitere Informationen einholen und anmelden unter www.kiddycamp.de oder 03533 164330 ... denn die Plätze sind schnell vergeben.

In folgenden Durchgängen haben wir noch freie Kapazitäten: 01.07. - 07.07., 08.07. - 14.07., 15.07. - 21.07., 05.08. - 11.08.2012.

*Kiddycamp-Team der Europäischen
Integration Brandenburg e. V.*

Tag der offenen Tür

an der Oberschule „Johannes Clajus“

Kaxdorfer Weg 16, 04916 Herzberg

Produktives Lernen

Du bist Schülerin oder Schüler in Klasse 8 oder 9?

Du möchtest praxisbezogener lernen und nicht von Montag bis Freitag viele Stunden im Klassenraum verbringen? An unserer Schule gibt es das Bildungsangebot Produktives Lernen.

Was heißt das?

- 3 Tage pro Woche Arbeiten und Lernen in der Praxis
- 2 Tage pro Woche Lernen in der Schule
- Individueller Lernplan für jeden Schüler
- Individuelle Bildungsberatung
- Erreichen eines Schulabschlusses

Interessiert? Dann komm mit deinen Eltern amSonnabend, dem **5. Mai 2012**, zwischen **10:00 Uhr und 12:30 Uhr**

zu uns in die Schule und schau dich um!

Wir informieren dich gern über alles Weitere!

Die Lehrer des PL-Teams

Die besten Rezipitoren der Oberschule Falkenberg gesucht

Am 19.04.2012 war es wieder so weit, der Rezipitationswettbewerb fand statt. Wurden im vorigen Jahr die besten Leser gesucht, so galt es in diesem Jahr, die besten Rezipitoren zu finden. In allen Klassen wurden jeweils die zwei besten Schüler ausgewählt, um ein Gedicht ihrer Wahl auswendig und ausdrucksstark vor einer Jury aufzusagen.

Die Aufregung davor war natürlich riesengroß, denn jeder hatte Angst, ein Wort zu vergessen oder sogar ganz den Faden zu verlieren. Doch die Angst war umsonst, alle haben ihren Auftritt mit Bravour gemeistert. Als **Sieger** in den 7. Klassen ging **Nico Groß** hervor und in den 8. Klassen siegte **Justin Lorenz**.

Aber auch Tobias Walter, Vanessa Lehmann, Klasse 7a, Jessica Hopf, Daniel Sömisch, Klasse 7b, Claudia Heinze, Klasse 7c, Justin Böhme, Christin Jahnke, Klasse 8a und Jonas Wolf, Klasse 8b, haben erfolgreich an diesem Wettbewerb teilgenommen. Den Siegern gilt unser Glückwunsch und allen Teilnehmern ein großes Lob für ihren Einsatz!

S. Powalla, Fachkonferenzleiterin Deutsch

Veranstaltungs-/Kulturkalender

Donnerstag

3. Mai 2012

■ **Regionale Märkte**

10 Uhr, Hohenbuckow, Schliebener Str. 9, Bücherbörse

Freitag

4. Mai 2012

■ **Konzerte**

18 Uhr, Herzberg, Bürgerhaus, Uferstr. 6, „Herzberger Musizierstunde“ mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

19 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolai-Kirche, Orgelkonzert mit Prof. Dr. Michael Kaufmann (Aldingen)

Samstag

5. Mai 2012

■ **Wandern und Radtouren**

8 Uhr, Sonnewalde, Schloss, Vogelstimmenexkursion mit Karlheinz Kregel (Sorno)

9 Uhr, Friedersdorf (bei Sonnewalde), Gasthaus „Kastanienbaum“, „Die Amsel singt über den Lerchensporn“ - Vogelstimmenwanderung mit der Rangerin im Friedersdorfer Tiergarten (bitte Fernglas mitbringen!)

■ **Konzerte**

16 Uhr, Saathain, Gutshof, Frühjahrskonzert mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

16 Uhr, Saxdorf, Kirche, Barockmusik auf historischen Instrumenten mit Silvia Kissig und Susanne Seifert (Flöten), Horst Krause (Gambe) und Reinhard Glende (Cembalo)

■ **Regionale Märkte**

Prestewitz, Bauernmarkt

■ **Sonstiges**

Großthiemig, Traktorenparade

Sonntag

6. Mai 2012

■ **Tag des offenen Ateliers - Teilnehmende Künstler**

10 - 17 Uhr, Dob.-Kirchhain,

Schlossplatz 1, Catrin Große mit Druckgrafik und Plastik

10 - 18 Uhr, Werenzhain, Hauptstr. 76, Iris Stöber mit Malerei und Grafik, Skulptur, Objekten und Installationen sowie die aktuelle Ausstellung mit Fotoarbeiten von Christa und Babette Herchenröder (Kulinarische Verköstigung durch das Café des Vierseitenhofs)

10 - 18 Uhr, Werenzhain, Ziegelei 1, Angela Willeke mit Glas-Skulpturen, Installationen, Bilder sowie Buchpräsentation „GLAS LICHT RAUM - Glaskunst von Angela Willeke“ durch einen Ehren-gast (14 Uhr)

10 - 18 Uhr, Finsterwalde, Am Wasserturm 6, Rosemarie Böhmen mit Fotografie, Malerei, Textil, Installationen sowie Lesung zu Fotoinstallationen (15 Uhr)

10 - 18 Uhr, Finsterwalde, Dresdener Str. 126, Atelier im Haus und Hof, Eckhard Böttger (verstorben 25.11.2010) präsentiert von Monika Böttger mit Malerei, Grafik, Plastik, Keramik, selbst gedruckte Bücher mit Grafik. Zu Gast ist Nina Kaun (Kassel) mit grafischen Blättern und Zeichnungen sowie eigenen Büchern mit gezeichneten Geschichten. (anwesend sind Theo und Martin Böttger)

10 - 18 Uhr, Hohenleipisch, Neulandweg 12, Antje Bräuer (Schmuckatelier) mit neuen Schmuckarbeiten in Metall und Holz, Grafik und Keramik zum Thema „Die Wölfe kommen“, Möglichkeit zur eigenen Herstellung eines Ringes in der Goldschmiedetechnik (10 - 13 Uhr)

10 - 18 Uhr, Lindena, Dorfstr. 6, Elke Gründemann mit handgravierte Gläser im zeitlosen Design, Porzellan-Unikate, Wand- und Fensterbilder, Porzellan-Schmuck mit Silberfassung sowie selbst gebackener Kuchen und Kaffee

10 - 19 Uhr, Elsterwerda-Kotschka, Stolzenhainer Str. 2, Georgios Wlachopoulos mit Malerei, Grafik und Fotografie
10 - 20 Uhr, Altenau, Alter Pfarrhof, Dorfstr. 4, E:R:N:A:, Paul Böckelmann, Galerie & Ateliers ALTENAU mit „Altenau - Ein Dorf zeigt sich“ präsentiert werden Bücher und Fotos zum Projekt

11 - 18 Uhr, Saathain, Am Park 2, Ararat Haydeyan mit „Neue Werke“ - Reliefbilder, Monotypien und Plastiken sowie Einweihung einer neuen Skulptur im Skulpturenpark (13:30 Uhr, Kirchwiese) und Kaffee und armenischer Kuchen (15 Uhr)

14 - 18 Uhr, Werenzhain, Hauptstr. 76, Ursula Birther mit Malerei und Zeichnung

■ **Konzerte**

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Konzertmuschel, 1. Kurkonzert mit der Big Band Bad Liebenwerda

16 Uhr, Plessa, Kulturhaus, „Mit Kind und Kegel“ - Das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt zu Gast in Plessa

17 Uhr, Belgern, Chorkonzert anlässlich der 800-jährigen Kirchenweihe u. a. mit der Mühlberger Kantorei

17 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, Grosses Orgelkonzert mit Gerhard Noetzel an der Rühlmann-Orgel

■ **Wandern und Radtouren**

Bad Liebenwerda, am Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, 10. Deutscher Walkingtag

■ **Regionale Märkte**

9 Uhr, Finsterwalde, Parkplatz Forststraße/Berliner Straße, Trödelmarkt

■ **Sonstiges**

15 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Ralphs Sternstunde“ (für Kinder ab 6 J.)

Großthiemig, Seifenkistenrennen

Finsterwalde, Öffentliche Fahrten der Museumseisenbahn von Finsterwalde nach Crinitz

Montag

7. Mai 2012

■ **Der besondere Film**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „The Artist“

Dienstag

8. Mai 2012

■ **Konzert**

19 Uhr, Herzberg, Grochwitz Bauernscheune, „Offene Bühne“ - Die Jugend der

Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ musiziert

Mittwoch

9. Mai 2012

■ **Konzert**

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Burgplatz 1, „Talents in Concert“ mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

Donnerstag

10. Mai 2012

■ **Vortrag**

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Wie die Niederlausitz und Finsterwalde preußisch wurden“ - Vortrag von Dr. Rainer Ernst (Leiter des Kreismuseums)

Freitag

11. Mai 2012

■ **Party**

18 Uhr, Finsterwalde, Tuchmacherstr. 22, Hof der Musikschule, Sommerparty mit der Rock-Pop-Abteilung der Musikschule zum 15. Geburtstag der „Offenen Bühne“

Gräfendorf, Waldstadion, Beachnight

■ **Konzert**

Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 3, Bürgerhaus, Live-Konzert mit der Gruppe Ruben-Poesiepop aus Potsdam

■ **Wandern und Radtouren**
Züllsdorf, Radtour der Landfrauen

Samstag

12. Mai 2012

■ **Kindermusical**

16 Uhr, Klosterkirche Döberlug, „Sara und der goldene Weizen“ mit Kindern der ev. Kita „Arche Noah“

■ **Musik**

19 Uhr, Göllnitz, Dorfkirche, Waldhornmusik

19:30 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Frühling in Wien“

■ Musik, Theater, Kunst

Plessa, Kulturhaus, die Jugend der Region präsentiert u. a. Kleinkunst, Theater, Musik - abends Konzerte mit Nachwuchsbands

16 Uhr, Röderland, Trödelhalle am Sportplatz, Kaspers Puppentheater

■ Kabarett

20 Uhr, Herzberg, Mahdeler Weg 7, Bauernscheune, „Frauen denken anders - Männer auch“ mit Matthias Machwerk

■ Tanz

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Singletanz ab 30

■ Regionale Märkte

14 Uhr, Röderland, Trödelhalle am Sportplatz, Trödel- und Flohmarkt

■ Sonstiges

Tröbitz, Saisonöffnung Erlebnisbad

Massen, Verkehrsübungsplatz „An der B 96“, PKW-Sicherheitstraining

Sonntag

13. Mai 2012

■ Wandern

7 bis 10 Uhr, Lichterfeld, Forststr. 1, Vogelkundliche Wanderung ins Naturparadies Grünhaus

Beiersdorf, Muttertagstour

13 Uhr, Plessa, Kraftwerk, Geführte Wanderung durch die Bergbaufolgelandschaft im Revier Plessa-Döllingen-Kahla

■ Konzert

15 Uhr, Saathain, Muttertagskonzert mit dem Vokalensemble Quintessenz

16 Uhr, Buckau, Dorfkirche, Konzert für Harmonium, Synthesizer und Cajon

■ Musik

17 Uhr, Mühlberg, Äbtissinnenhaus, Sommermusik im Kloster mit dem Barockensemble Dresden

■ Regionale Märkte

11 Uhr, Röderland, Trödelhalle am Sportplatz, Markt

■ Sonstiges

Großthiemig, Sportplatz, Mehrzweckraum, Muttertagsveranstaltung

13 bis 19 Uhr, Wahrenbrück, Heimatmuseum geöffnet

Montag

14. Mai 2012

■ Der besondere Film

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Cheyenne - This Must Be the Place“

Mittwoch

16. Mai 2012

■ Kabarett

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Kabarett mit Marga Bach, Berliner Herz und Schnauze

Donnerstag

17. Mai 2012

■ Musik

10:00 Uhr, Doberlug, Kirche Fischwasser, Musik zu Christi Himmelfahrt mit Barock-Cellist Ludwig Frankmar

■ Kinder

10 Uhr, Elsterwerda, Erlebnis- und Minaturenpark, Familientag

14 Uhr, Basteln und Gestalten mit Jana Förster

■ Kindermusical

15 Uhr, Friedersdorf bei Rückersdorf, 2. Aufführung „Sara und der goldene Weizen“ mit Kindern der ev. Kita „Arche Noah“

■ Konzert

16:30 Uhr, Lebusa, Festkonzert zur Einweihung des Oberlaubenstalls

■ Sonstiges

Rückersdorf, Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr

Gröden, Heidebergturm, Himmelfahrtsveranstaltung

Finsterwalde, Fahrten der Museums- eisenbahn zu Himmelfahrt

Arnsneta, Himmelfahrtstour

10 Uhr, Wahrenbrück, Historische Mühle, Tag der offenen Tür

Freitag

18. Mai 2012

■ Radtouren

10:00 Uhr, Elsterwerda, Bahnhof, Kulinarische Radtour durch das Elbe-Elster-Land (Voranmeldung bis 14. Mai)

Samstag

19. Mai 2012

■ Musik

19 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Weinabend mit dem Männergesangsverein 1836 Schlieben e. V. sowie der Party Musik-Express Band

■ Sonstiges

10 Uhr, Rahnisdorf, 7. Stockcarrennen mit Aftershowparty

Sonntag

20. Mai 2012

■ Museen

Internationaler Museumstag **10 bis 15 Uhr, Domsdorf**, TD Brikettfabrik Louise,

13 bis 19 Uhr, Wahrenbrück, Heimatmuseum,

14 bis 17 Uhr, Uebigau, Heimatmuseum,

13 bis 17 Uhr, Neumühl, Hochpolgenerator

Finsterwalde, Kreismuseum, Museumsführung, freier Eintritt

■ Radtouren

10 Uhr, Crinitz, Treffpunkt Lindenplatz in Crinitz, Radtour nach Luckau

■ Sonstiges

10:30 Uhr, Lindena, Zobersdorfer Kutschenkorso

10 bis 12:30 Uhr, Herzberg, Marktplatz, Musikalischer Frühshoppen mit einem Männergesangsverein

■ Regionale Märkte

11 bis 17 Uhr, Falkenberg, am Haus des Gastes, Bauernmarkt

■ Tanz

15 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Seniorenanz

Montag

21. Mai 2012

■ Der besondere Film

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Ziemlich beste Freunde“

Mittwoch

23. Mai 2012

■ Lesung

16 Uhr, Kirchhain, Stadtbibliothek, Gerberstr. 42, Autorenlesung mit Harald Schneider anlässlich des „Welttages des Buches“

Donnerstag

24. Mai 2012

■ Vortrag

19 Uhr, Kirchhain, Stadtbibliothek, Gerberstr. 42, Zwischen Anpassung und Widerstand - Kirchhain im 3. Reich mit Dr. Andreas Hanslok

Freitag

25. Mai 2012

■ Galeriegespräch

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 26, Gespräch zur Ausstellung von Ararat Haydeyan - Elsterwerda „Begegnungen“, Aquarelle und Zeichnungen

Samstag

26. Mai 2012

■ Tanz

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Singletanz ab 30

■ Konzert

22 Uhr, Schönborn, Waldbühne, Il. Hase & Igel Open-Air

■ Sonstiges

20 Uhr, Elsterwerda, Erlebnis- und Minaturenpark, - Park bei Nacht - Schiffsmodellschau

Sonntag

27. Mai 2012

■ Wandern

10 bis 13 Uhr, Lichterfeld, Forststr. 1, Vogelkundliche Wanderung ins Naturparadies Grünhaus

■ Party

14 Uhr, Schönborn, Waldbühne, 11. Megaparty der Volksmusik mit Romy & Die Ladiner

■ Musik

7 Uhr, Schlieben, Pfingst-singen am Spring des langen Berges

16 Uhr, Saxdorf, Ensemble Nu:n „Mitten wir im Leben sind“, eine musikalische Annäherung an Martin Luther

■ Sonstiges

Finsterwalde, Fahrten der Museumseisenbahn zu Pfingsten

15 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Jemand frisst die Sonne auf“

Montag**28. Mai 2012**■ **Konzert**

Finsterwalde, Tierpark, Pfingstkonzert

■ **Der besondere Film**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Mama Africa“

■ **Regionale Märkte**

10 Uhr, Oppelhain, Mühlenmarkt

■ **Sonstiges**

10 Uhr, Elsterwerda, Erlebnis- und Miniaturenpark, Mühltentag mit kostenloser Mühlenführung

10 Uhr, Wahrenbrück, Historische Mühle, Deutscher Mühltentag mit Gottesdienst und Blasmusik, Handwerks- und Händlermarkt

Drasdo, Bockwindmühle, Mühlenführungen anlässlich des Deutschen Mühltentages

Lebusa, Bockwindmühle, Programm anlässlich des Deutschen Mühltentages

■ **17. Mai 2012**

Falkenberg, Markt 1, Himelfahrtsparty beim FCC

■ **26. Mai 2012**

Körba, Pfingstfest

■ **25. bis 28. Mai 2012**

Schönwalde, Heimat- und Schützenfest

Sonnenwalde, 56. Park- und Heimatfest

■ **28. Mai 2012**

Schönwalde, Mühlenfest

■ **27. bis 28. Mai 2012**

Plessa, 14. Mühlenfest

Ausstellungen■ **bis 6. Mai 2012**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, Schülerkunstaussstellung der Sekundarstufen 2

■ **bis 7. Mai 2012**

Altenau, Ateliers & Galerie, Dorfstr. 4, „Altenau - Ein Dorf zeigt sich“ mit Fotografien von Paul Böckelmann

■ **4. bis 13. Mai 2012**

Domsdorf, Brikettfabrik Louise, Klimaakademie „Strom von der Sonne“, Informationsausstellung im Rahmen der bundesweiten Aktion - Anwendung der Solarenergie „Woche der Sonne“

■ **bis 20. Mai 2012**

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Das sind wir - Les habitants de Montataire vous invitent chez eux“ - Fotoausstellung 50 Jahre Städtepartnerschaft Montataire-Finsterwalde

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 26, Sonderausstellung mit Malerei von Dr. Gerd-Gunther Mardry aus Merseburg

15 Uhr, Altenau, Galerie im alten Pfarrhof, 18. Ausstellung der Arbeiten von E.R.N.A. und Paul Böckelmann, sowie Eröffnung des Skulpturengartens

■ **21. Mai bis 8. Juli 2012**

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 26, Ararat Haydeyan - Elsterwerda „Begegnungen“, Aquarelle und Zeichnungen

■ **bis 27. Mai 2012**

Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str. 18, „Akte im Steinbruch“ - Fotoausstellung

■ **30. Mai 2012**

15 Uhr, Doberlug, Refektorium, Ausstellungseröffnung

Kulturland 2012 „König macht Stadt“

■ **bis 31. Mai 2012**

Elsterwerda, Erlebnis- und Miniaturenpark, Furtbrückwiese, Langhaus, Fahrzeugausstellung mit selbst gebauten funktionstüchtigen Modellen von verschiedenen Fahrzeugen im Maßstab 1:10

■ **bis 2. Juni 2012**

Herzberg, Bürgerzentrum, Uferstr. 6, Galerie, „Meteoriten“ - Reliefgemälde, Monotypen & Plastiken. Ausstellung zum 60. Geburtstag von Ararat Haydeyan

■ **bis 10. Juni 2012**

Saathain, Gut Saathain, Kunstaussstellung - Kulturelle Beziehungen Armenien/Deutschland

■ **Dauerausstellung**

samstags, 14 - 17 Uhr, Schlieben-Berga, Informations- und Begegnungszentrum, Str. d. Arbeit 41, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben für Besucher geöffnet

Achtung!

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben:

Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie An-kündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465600
Fax. 03535/465102

Workshop■ **9. Mai 2012**

14 Uhr, Massen, Kröger Gesundheitspassage, Hertzstr. 8 „Anwendung und Einsatz von Hilfsmitteln und Alltagshilfen“ - Theoretische und praktische Vermittlung von Versorgungsmöglichkeiten mit Originalprodukten. Referent Andre Wagner, anmelde- und kostenpflichtig

Feste■ **4. bis 6. Mai 2012**

Doberlug-Kirchhain, Frühlingsfest

■ **6. Mai 2012**

Uebigau, Wahrenbrücker Straße, Luisenlaubenfest der FDP

■ **11. bis 13. Mai 2012**

Rehfeld, Dorffest

Lichterfeld, Besucherbergwerk F 60, Open-Air-Festival American Revolution

■ **13. Mai 2012**

Bad Liebenwerda, 34. Elsterlauf, 20. Mineralbrunnenfest

**Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster**

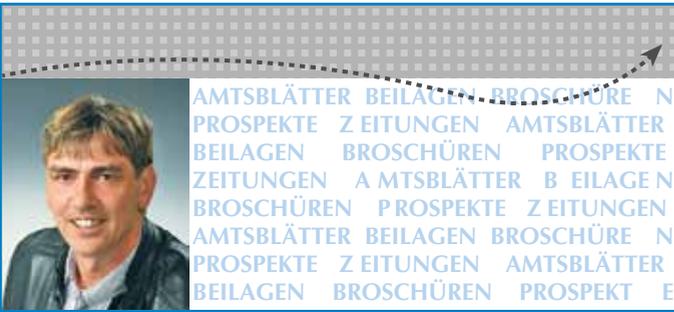
Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Jaschinski
Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137, Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075, Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.



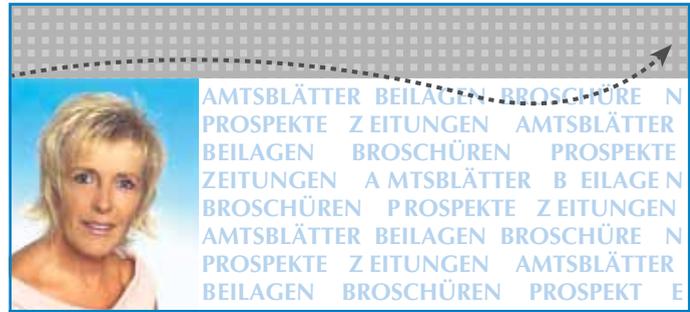
Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Dieter Lange

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75
dieter.lange@wittich-herzberg.de



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
regina.koehler@wittich-herzberg.de

